

BIX – BESCHULUNG INDIVIDUELL EXTERN

Dem Leben auf der Straße geht oft eine Leistungsverweigerung in der Schule voraus. Ferner ist es bei Obdachlosigkeit kaum möglich, die Rahmenbedingungen eines geregelten Schulalltags zu erfüllen. Selbst mit einem Dach über dem Kopf gibt es eine Vielzahl von Gründen, die es in der Vergangenheit unmöglich machten, die Regelschule erfolgreich zu absolvieren. Als Konsequenzen folgen deshalb nicht selten eine Perspektivlosigkeit, bezogen auf die eigene Zukunft, der Verlust der Selbstwirksamkeit und eine gewisse Passivität. BIX ist konzipiert, um genau da anzusetzen. Wir können sehr flexibel und angepasst an den Bedürfnissen unserer Schüler*innen arbeiten. Wir kombinieren Unterricht in Kleinstgruppen (3-5 Personen) mit Einzelunterricht, so gehen wir sehr individuell auf jeden Teilnehmenden ein. Das langsame und schrittweise Herantasten an Leistung und Anstrengung unter Berücksichtigung der Defizite in wichtigen Lebensbereichen unserer Klient*innen ist sehr wichtig. So fördern wir eine (Wieder-)Entdeckung des Selbstwertgefühls, entwickeln Zukunftsperspektiven und schaffen eine Tagesstruktur. Wichtigste Grundlagen des Schulkonzeptes sind Freiwilligkeit, eine lebensweltorientierte Arbeitsweise, Partizipation, ein offener wertschätzender Umgang, Transparenz und das Eingehen auf Ängste bezüglich der Bewältigung des Schulstoffes.

Konzeptionell gilt ein jahrgangs- und stoffübergreifendes Arbeitsprinzip. Besonders respektiert werden hierbei die Konzentrationsschwierigkeiten der Teilnehmenden, welche aus deren Lebensweise resultieren. Der unstete Lebenswandel wird berücksichtigt und individuelle Anpassungen an die persönlichen Verhältnisse, z.B. Angst vor Verbindlichkeit, Trennungsängste bezüglich ihrer Hunde als engste Bezugsperson, Mangel an Belastbarkeit, Krankheit, Sucht etc., werden vorgenommen. Als didaktisches Prinzip gilt, dass Lernen Spaß machen darf/soll. Um dies zu erreichen, wird gezielt ein Wechsel der Arbeitsformen, der Methoden, der Medien und der Sozialformen eingesetzt.

BIX stellt niedrigschwellige Bedingungen an Schüler*innen, um am Unterricht teilnehmen zu können. Natürlich sollte ein gewisses Maß an Eigenmotivation und Neugier vorhanden sein. BIX passt sich den Gegebenheiten an. So stellt beispielsweise Drogenabhängigkeit per se keine Hürde bei der Beschulung dar. Lediglich das Tempo der Lernstoffvermittlung wird individuell angepasst. Das Mitbringen von Hunden oder anderen Tieren als fester Lebenspartner ist kein Problem. Kurzfristige Absagen werden nicht in Frage gestellt, sondern als Teil der Lebenswelt der Teilnehmenden anerkannt.